

WO MICH DAS LEBEN GEFUNDEN HAT

Die meisten Einrichtungen von Caritas und Diakonie in Deutschland sind klein. Sie zeichnen sich durch eine wohnortnahe und persönliche Struktur aus, so wie die Sucht-Rehaklinik von Life Challenge in Dänischendorf auf Fehmarn. Dort begann vor 30 Jahren die Arbeit mit männlichen Suchtpatienten. Der damalige Name Teen Challenge erinnert an die Aufbrüche der Jesus People, den Bestseller „Das Kreuz und die Messerhelden“ und den New Yorker Pastor David Wilkerson, dem Autor des Buches. Darin beschrieb er die Hinwendung seiner Gemeinde zu drogenabhängigen jungen Leuten. Der Impuls zeigte weltweit

Wirkung, auch in Deutschland und der Schweiz. Und hatte Folgen, die zur Gründung von Life Challenge auf der Insel Fehmarn führten.

In Dänischendorf durchlaufen die Klienten nach Maßgabe der deutschen Rentenversicherung ein mehrmonatiges therapeutisches Programm zur beruflich orientierten Rehabilitation Abhängigkeitskranker (BORA). Dessen Ziel: Die Klienten können wieder ein normales und selbstständiges Arbeitsleben führen und nehmen sich auch wieder als Teil der Gesellschaft wahr.

Der Verwaltungsleiter Stefan Seiler erklärt die Hintergründe und Motivation seiner Mitarbeiter: „Unser professioneller Anspruch ist, dass die Klienten

das Therapieprogramm erfolgreich abschließen und die Rückfallquote so niedrig wie möglich ist. Aber es ist auch unser Wunsch, dass die Klienten die Gelegenheit bekommen, Jesus Christus kennenzulernen. Dadurch kommt eine neue Perspektive, Hoffnung und Sinn in das Leben zurück. Immer wieder konnten wir miterleben, wie Klienten nach Jahren des Drogenkonsums ein neues Leben begonnen haben und für andere Konsumierende zu Vorbildern wurden. Das christliche Angebot steht den Klienten offen und ist natürlich völlig freiwillig.“

Seiler freut sich, dass auch der Landesverband Schleswig-Holstein der Diakonie die Arbeit seiner Einrichtung schätzt.





In einer Stellungnahme hieß es 2017: „Die Fachklinik für Suchttherapie ist eine langjährige und gute etablierte Fachklinik für stationäre Entwöhnungsbehandlung mit einem für Schleswig-Holstein einzigartigem Konzept. In dieser Einrichtung werden Männer ab einem Alter von 17 Jahren nach einer abgeschlossenen Entgiftung und einer Kostenzusage in einer Langzeitentwöhnungsbehandlung behandelt. Das Besondere an dieser Langzeitbehandlung ist der ganzheitliche Ansatz. Nicht nur die Ursachen des Suchtmittelkonsums und seine Folgen werden behandelt, sondern auch Schulabschlüsse und Ausbildungen können angestrebt werden, genauso wie eine aktive Freizeitgestaltung erlernt und langfristig erprobt werden kann.“

Der gute Ruf der Einrichtung trägt dazu bei, dass Klienten aus der ganzen Bundesrepublik den Weg nach Fehmarn finden, wo sie ein familiärer Charakter und ein sicherer Rahmen auch für den Nachreifungsprozess erwartet.

Mittlerweile ist das Gebäude jedoch in die Jahre gekommen und so freut sich der Verwaltungsleiter über den Bauantrag für einen 4,2 Millionen Euro teuren

Neubau, der im Herbst 2018 begonnen werden soll und der zum Teil aus Spenden finanziert werden soll. Nach der Fertigstellung 2020 wird sich die Zahl der Therapieplätze von 24 auf 34 erhöhen und damit auch die Zahl der Mitarbeitenden. „Schon jetzt suchen wir dringend Mitarbeiter, wie Arbeitserzieher oder auch einen ärztlichen Leiter, die die Vision von Life Challenge teilen und die mit uns das therapeutische Konzept der Suchtrehabilitation von Life Challenge umsetzen und erweitern“, so Seiler.

Motivation für die Mitarbeiter sind positive Therapieverläufe, an deren Ende zum Beispiel der Erfahrungsbericht von Conrad Max Gille steht: „Auf der Suche nach Freiheit, Leben und echter Freude fand ich mich in Drogen, zerstörten Beziehungen und Leid wieder. Das Loch, welches ich in meinem Herzen zu stopfen suchte, wurde immer größer. In Leipzig und zu DDR-Zeiten aufgewachsen, wusste ich nicht viel von Jesus und wollte auch nichts mit ihm zu tun haben. Doch er liebte er mich schon immer und begegnete mir 1999 bei einer Langzeittherapie bei Life Challenge. Von da an änderte sich alles. Ich lernte wahre Liebe, echte Freiheit und eine Fülle von Leben kennen, wie ich

es mir nie zu träumen gewagt habe. Mein Leben änderte sich radikal zum Guten und das war das letzte Mal, dass ich Drogen angefasst habe. Ich hatte endlich das Leben gefunden. Oder besser, das Leben (Jesus Christus) hat mich gefunden!“

www.life-challenge.de



Frank Fornaçon,
Pastor, Verleger und Chefredakteur
von ChrisCare